

## Im Hirschen noch nicht zum Hirsch gemacht STAMMTISCHPOLITIK IM LENNINGER TAL

Artikel aus der STUTTGARTER ZEITUNG vom 24.06.2009

**Diplomatie Ein geheimes Treffen vor 60 Jahren in Lenningen hat den Südweststaat geeint und seine Väter getrennt. Von Thomas Schorradt**

Historischer Tag, historischer Ort, historische Stunde – doch davon haben die Wanderfreunde von [www.alleinewandernistdoof.de](http://www.alleinewandernistdoof.de) nichts geahnt, als sie den Hirschen in Lenningen-Schlattstall (Kreis Esslingen) angesteuert haben. Im Grunde ist es ihnen an diesem Tag des Jahres 2009 nicht anders gegangen als der Öffentlichkeit 60 Jahre zuvor. Auch damals, am 21. Juni 1949, hat wohl niemand gewusst, dass sich Gebhard Müller und Reinhold Maier, die Ministerpräsidenten von Württemberg-Hohenzollern und Württemberg-Baden, in der Wirtsstube am Fuße der Alb getroffen haben, um dem gemeinsamen Bundesland Baden-Württemberg den Weg zu bereiten.

Ihr Treffen war streng geheim gewesen – der Empfang, mit dem der Landkreis Esslingen nun, genau sechs Jahrzehnte später, die historische Stunde gewürdigt hat, dagegen nicht. Die rund 80 Gäste haben den Hirschen an seine Kapazitätsgrenzen und letztlich die internetorganisierten Wanderfreunde um ihr Vesper gebracht. Das Treffen vor 60 Jahren in dem Schlattstaller Gasthaus scheint sogar so geheim gewesen zu sein, dass der knapp drei Jahre später bei der ersten baden-württembergischen Regierungsbildung von Reinhold Maier ausgebootete Müller zumindest den Termin aus seinem Gedächtnis verbannt hatte. Den Inhalt – Maier hatte ihm in Schlattstall das Ministerpräsidentenamt des künftigen Südweststaats in Aussicht gestellt – hat der ob des offensichtlichen Wortbruchs erzürnte Südwürttemberger Müller dagegen nie vergessen.

„Es war kein Wortbruch im eigentlichen Sinn“, hat sich die im Hirsch versammelte Gesellschaft 60 Jahre später vom Dettinger Historiker Eberhard Sieber sagen lassen müssen. Nicht, wie Müller es gerne dargestellt habe, wenige Monate, sondern mehr als drei Jahre hätten zwischen dem Schlattstaller Versprechen und dem Stuttgarter „Husarenstück“ gelegen. „Die Fülle der dazwischenliegenden Ereignisse hat das Versprechen Maiers gegenstandslos gemacht“, sagt Sieber und rückt damit die „Legende von Schlattstall“ gerade, wonach Maier Müller im Hirschen zum Hirsch gemacht hatte. Der Historiker beruft sich auf eine vertrauliche Aktennotiz, die der Ministerialrat Theodor Eschenburg im Auftrag Müllers gefertigt hat und die im Staatsarchiv Sigmaringen lagert.

Auch wenn die Nachwirkungen des Geheimtreffens die beiden treibenden Kräfte der Staatengründung menschlich getrennt haben, inhaltlich sind sich Maier und Müller im Schlattstaller Wirtshaus einig gewesen. Stuttgart als Landeshauptstadt, vier Regierungsbezirke, zwei getrennte Landeskommunalverbände, die Grundzüge der Verkehrs- und Schulpolitik – all das ist, nachdem man gut gegessen und getrunken hatte, festgeschrieben worden. „Die beiden Länderchefs hatten in dem bis nach Mitternacht dauernden Treffen nicht nur ein taktisches Bündnis geschlossen, sondern den Entwurf eines Einigungsvertrags vorbereitet“, sagt Sieber. Persönlich waren sie ihr Leben lang geschiedene Leute, ihr gemeinsames Kind Baden-Württemberg jedoch ist zum Erfolgsmodell geworden.

Baden-Württemberg ist am 25. April 1952 gegründet worden. Zum Ministerpräsidenten ist Reinhold Maier (DVP/FDP) gewählt worden und nicht Gebhard Müller (CDU), der als Vorsitzender der stärksten Fraktion im Landtag ebenfalls Anspruch auf das Amt geltend gemacht hatte.

Das Husarenstück, Maier soll das Wort für seinen Coup selbst geprägt haben, war dem Machtpolitiker mit den Stimmen der SPD und des Gesamtdeutschen Blocks gelungen. Ein Jahr später hat Müller dann den zurückgetretenen Maier als Ministerpräsidenten des Südweststaats abgelöst.

Das Geheimtreffen von Schlattstall ist eine von mehreren konspirativen Veranstaltungen gewesen, in denen die Staatsgründung vorbereitet wurde. Leo Wohleb, der als Staatspräsident von Baden dem Südweststaat skeptisch gegenüberstand, war nicht eingeladen gewesen. adt